

Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 16. December 1876

von

Professor Dr. Kirschbaum,

Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums.

Meine Herren!

Nach den Bestimmungen unserer Statuten habe ich Ihnen heute zuerst den Bericht zu erstatten über die Thätigkeit und die Verhältnisse unseres Vereins für Naturkunde während des verflossenen Jahres, des 47sten seit seiner Gründung.

Ueber den Inhalt des Jahrgangs XXIX/X habe ich bereits auf der letzten Generalversammlung Mittheilung gemacht. Die umfangreiche Arbeit des Herrn Hauptmann z. D. Dr. von Heyden in Frankfurt über die Käfer unseres Vereinsbezirks ist fertig und im Druck begriffen. Die grosse Anzahl der darin aufgeführten Arten gibt wieder Zeugniß sowohl von der Reichhaltigkeit unserer Fauna, als auch namentlich von der gründlichen Durchforschung derselben, und was ihr einen besonderen Werth verleiht, das sind die reichen darin niedergelegten Beobachtungen über biologische Verhältnisse. Die übrigen seiner Zeit namhaft gemachten Arbeiten, denen sich noch einige Mineralquellen-Analysen von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Fresenius anschliessen, werden rasch folgen, so dass sie bis zum nächsten Frühjahr im Besitz des Doppeljahrgangs sein werden.

Die naturwissenschaftlichen Wintervorträge sind durch Herrn Gesellschaft, Oberlehrer am Königlichen Gymnasium zu Batavia, fortgesetzt worden, der uns sehr interessante und eingehende, auf Autopsie gegründete Schilderungen von Land und Leuten der Insel Java gab. Auch für den

laufenden Winter sind uns Vorträge, zunächst von Herrn Dr. H. Fresenius, Landesgeologen Dr. Koch und Professor Dr. Neubauer zugesagt.

Seit 1. December dieses Jahres sind wöchentliche Abendsitzungen der Mitglieder unseres Vereins zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher Gegenstände in's Leben getreten. Wir halten dieselben in einem hierzu gemietheten kleinen Saale des Casinogebäudes und ist der Freitag Abend, Anfang 8 Uhr, für diesen Winter dazu bestimmt worden. Der Zweck dieser Zusammenkünfte ist ein doppelter. Erstlich sollen sie zur gegenseitigen Belehrung und Förderung Derjenigen unter uns dienen, die sich speciell mit naturwissenschaftlicher Forschung beschäftigen, zweitens, und dies vorzugsweise, sind sie bestimmt, Interesse für die Natur und ihre Erforschung sowie Einsicht in die Resultate der letzteren auch bei Denen zu bewirken, die sich nicht fachmässig mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigen. Sie haben also hierdurch denselben Zweck wie unsere Mittwochs-vorträge und erreichen diesen unseres Dafürhaltens umfassender und sicherer als erstere, indem viel mannigfaltigere Gegenstände zur Sprache kommen und durch die Betheiligung Vieler an der Discussion allseitiger erörtert werden, auch jedem Theilnehmer frei steht, naturwissenschaftliche Fragen, über die er Auskunft wünscht, auf die Tagesordnung zu bringen. Es versteht sich von selbst, dass Alles, was verhandelt wird, soweit irgend möglich, durch Vorlegung der Objecte zur Anschauung gebracht wird, und wir haben die Ueberzeugung, dass die ungezwungene Form der Besprechungen den Zweck derselben nicht beeinträchtigen, sondern wesentlich fördern wird. In den drei bis heute stattgehabten Sitzungen sind bereits gegen 30, zum Theil für das Leben sehr wichtige Gegenstände zur Verhandlung gekommen.

Wir können desshalb mit voller Ueberzeugung den Besuch dieser Sitzungen allen unseren Vereinsmitgliedern empfehlen. Auch Nichtmitglieder des Vereins können Theil nehmen, wenn sie sich durch ein Mitglied einführen und vorstellen lassen. Eine Beeinträchtigung unserer Mittwochs-vorträge ist mit diesen Sitzungen nicht beabsichtigt, dieselben werden vielmehr daneben fortbestehen.

An Geschenken erhielt unser Museum seit der letzten Generalversammlung:

Von der städtischen Cur-Direction Anas Boschas L. ♂ ad. und ein Gelege von *Cygnus plutonia* Sh., schwarzer Schwan.

Von Herrn Benson *Loxia curvirostra* L. ♂.

Von Herrn Dr. Böttger zu Frankfurt Gundlachia francofurtana Böttg. aus den Corbicula-Schichten vom Affenstein bei Frankfurt und Vertigo didymodes Sandb. von Hochheim.

Von Herrn Oberförster Flindt auf der Fasanerie ein junges Hähnchen mit 2 Köpfen.

Von Herrn Forstcandidaten Heymach Aegolius brachyotus L.

Von Herrn Rentier Isenbeck Merops Apiaster L.

Von Herrn Rentier Keuchen zu Lorch einen fossilen Elefantenzahn.

Von Herrn Forstmeister Küster Arvicola amphibius L.

Von Herrn Bankdirector Ludwig zu Darmstadt Skelettheile von Crocodilus Ebertsii Ludw. und Crocodilus Darwini Ludw. von Messel bei Darmstadt.

Von Herrn Oberlieutenant a. D. v. Marillac Ardea cinerea L. juv.

Von Herrn Rentier Querfeld einen fossilen Seeigel.

Von Herrn Regierungsrath von Reichenau Phalacrocorax Carbo L. juv., Cormoran, Otis tarda L. ♀, Trappe, Colymbus glacialis Ill. juv., Eis-Seetaucher und Ardea minuta L., Zwerg-Rohrdommel.

Von Herrn Scheurer Amadina fasciata.

Von Herrn Dr. Schüler zu Höchst fossile Elefantenzähne von Sossenheim.

Von Herrn Oeconomen Thon zu Clarenthal Falco Tinnunculus L. ♂ ad.

Von Herrn A. Weck ein Stück buchenes Holz mit eingewachsener Flintenkugel.

Ausserdem erhielten wir von Herrn Naturalienhändler G. Schneider, der seine Präparator-Lehrjahre bei uns durchgemacht, eine Anzahl Vogelbälge aus Guatemala.

Angekauft wurden:

Lichanotus Indri Ill. aus Madagaskar,

Oreophasis Derbyanus Gray aus Guatemala,

Lophalector Vieillotii ♂ ♀ aus Ostindien,

Strigops habroptilus Gray aus Neuseeland,

eine Collection Crustaceen und Echinodermen,

eine Collection Conchylien.

Zur Aufstellung sind gelangt:

Die Anschaffungen von 1875 und einige frühere, sowie eine Anzahl einheimischer Vögel.

Unsere Schriftentauschverbindungen haben sich wieder erweitert. Hinzugekommen sind:

die Kongelige Norske Videnskabers Selskab zu Christiania,
die medicinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Jena,
der naturwissenschaftlich-medicinische Verein zu Innsbruck,
die Redaction der entomologischen Nachrichten zu Putbus,
die Direction des Kaiserlichen botanischen Gartens zu St. Petersburg,
das U. St. Department of the Interior zu Washington.
Hiernach ist die Zahl derselben dermalen 261.

Als Geschenke sind für unsere Vereinsbibliothek Schriften eingegangen von den Herren: Dr. Bischof dahier, Dr. O. Böttger zu Frankfurt, Dr. Geyler zu Frankfurt, F. V. Hayden, U. St. Geologist zu Washington, General von Helmersson zu St. Petersburg, Dr. Husemann zu Chur, Dr. Killias zu Tarasp, Dr. Kinkelin zu Frankfurt, Dr. Koch dahier, Hofrath Lehr dahier, Dr. Löhr in Cöln, Baron von Müller in Melbourne, Dr. Noll in Frankfurt, Professor Dr. Phöbus in Giessen, Professor Dr. Plateau in Gent, Professor Dr. Reichardt in Wien, L. Schade in Washington, Dr. A. Thielen in Tirlmont, sowie von dem Leseverein der deutschen Studenten Wiens.

An wirklichen Mitgliedern sind dem Verein seit der letzten Generalversammlung durch Sterbfall entrissen worden:

- Herr Dr. David, Botaniker am k. pomol. Institut, zu Geisenheim.
- » Faber, Präsident a. D., zu Wiesbaden.
 - » Fückel, Botaniker, zu Oestrich.
 - » von Heising, Kreisgerichtsrath a. D., zu Wiesbaden.
 - » Dr. Hofmann, Apotheker, zu Wiesbaden.
 - » Kraft, Geheimer Rath, zu Wiesbaden.
 - » May, Lehrer am Realgymnasium, zu Wiesbaden.
 - » Dr. Müller, Medicinalrath, zu Langenschwalbach.
 - » Romeiss, Justizrath a. D., zu Wiesbaden.
 - » von Schmieterlow, Rentier, zu Wiesbaden.
 - » Vogel, Bildhauer, zu Wiesbaden.

In die Reihe der correspondirenden und Ehrenmitglieder sind getreten:

- Herr Dr. Freiherr von Canstein, Generalsecretär der landwirthschaftlichen Vereine der Provinzen Brandenburg und Pommern, zu Berlin.
- » Dannenberg, Markscheider, zu Dillenburg.

Herr Dr. Schenck, Professor, zu Weilburg.

» Dr. Schleiden, Staatsrath, zu Wiesbaden.

Ausgetreten sind:

Herr Avenarius, Rentier, zu Wiesbaden.

» von Axt, Nowina, Major z. D., zu Wiesbaden.

» Dr. Boltz, Professor, zu Homburg.

» von Dresler und Scharffenstein, Oberregierungsath,
zu Wiesbaden.

» Dr. Eickemeyer, Oberlehrer, zu Wiesbaden.

» Flach, Regierungsrath, zu Magdeburg.

» Geismar, Rentier, zu Wiesbaden.

» von Gödecke, Hauptmann a. D., zu Biebrich.

» Grandjean, Grubenbesitzer, zu Höhr.

» Groschwitz, Buchbinder, zu Wiesbaden.

» Haesters, Rentier, zu Wiesbaden.

» Heberlein, Markscheider, zu Braubach.

» Hermann, Verwalter, zu Ems.

» Hilpisch, Kaplan, zu Wiesbaden.

» Hölterhoff, Rentier, zu Wiesbaden.

» Hüttig, Director, zu Geisenheim.

Frau von Kalckreuter zu Wiesbaden.

Herr Metzler, Glasermeister, zu Wiesbaden.

» Mog, Rentier, zu Wiesbaden.

» Morasch, Baunternehmer, zu Wiesbaden.

» Raht, Rentier, Kleinheubach in Baiern.

» Dr. Richter zu Eichberg.

» Dr. Schmitt, Oberschulrath a. D., zu Weilburg.

» Dr. Schwartz, Oberschulrath a. D., zu Wiesbaden.

» Stadelmann, Pfarrer, zu Alsbach.

Fräulein Stasoff, zu Wiesbaden.

Herr Teichler, Obergärtner, zu Geisenheim.

» Wurmbach, Giesserei-Besitzer, zu Bockenheim.

Neu eingetreten sind:

Herr von Born, Rentier, zu Wiesbaden.

» Dr. Cavet, Botaniker, zu Wiesbaden.

» Dr. Cramer, practischer Arzt, zu Wiesbaden.

» W. Cropp, zu Wiesbaden.

Herr D u d e r s t a d t, Rentier, zu Wiesbaden.

- » G ü l l, Lehrer, zu Wiesbaden.
- » K e i m, Kreisgerichtsrath, zu Wiesbaden.
- » K e s s l e r, Mitglied der Landesbankdirection, zu Wiesbaden.
- » M a r x, Pfarrer, zu Braunfels.
- » D r. M o r i t z, Chemiker am Königl. pomologischen Institut, zu Geisenheim.
- » D r. M ü l l e r, Botaniker am Königl. pomologischen Institut, zu Geisenheim.
- » N e u s s, Apotheker, zu Wiesbaden.
- » O s t, Lehrer, zu Wiesbaden.
- » Q u e n t e l, Assessor, zu Wiesbaden.
- » S i e b e r t, Lehrer der höheren Bürgerschule, zu Wiesbaden.
- » V i g e n e r, Apotheker, zu Biebrich.
- » W a g n e r, Regierungs- und Medicinalrath, zu Wiesbaden.

Durch diese Ab- und Zugänge stellt sich dermalen die Zahl unserer wirklichen Mitglieder auf 377.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1876-1877

Band/Volume: [29-30](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: [Jahresbericht 1876 457-462](#)